

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 55 (1993)
Heft: 10

Rubrik: Feldtechnik

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erdabscheidung auf dem Feld

Die Erdabscheidung kann deutlich verbessert werden, wenn die Zuckerrüben vor dem Regen geschützt abtrocknen können. Dies ist das Fazit einer Demonstration von Feldenterdern des Maschinen- und Betriebshilferinges Schaffhausen.

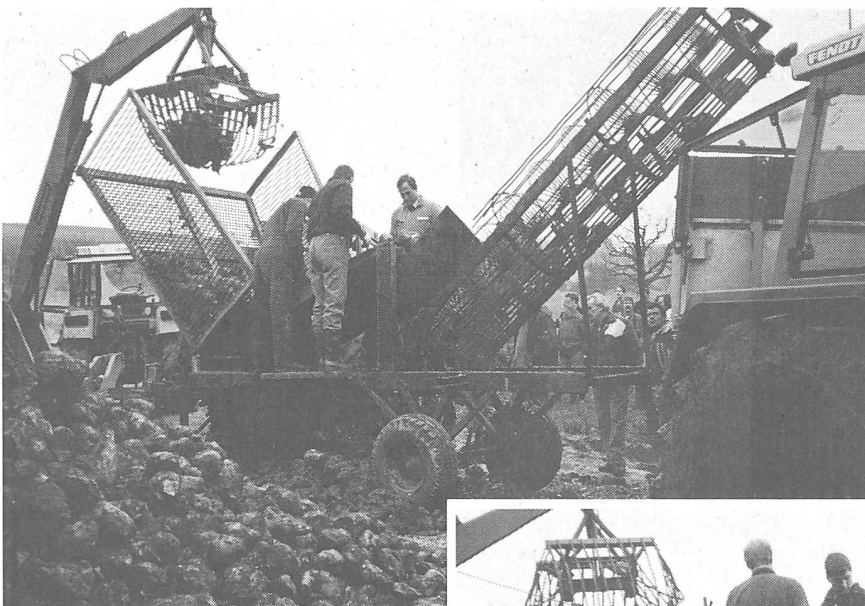
Der MBR Schaffhausen hatte auf Ende der letzten Zuckerrübenkampagne hin zu einer Demonstration verschiedener Rübenreinigungssysteme eingeladen. Sie wurde fachlich von den Zweigstellen der Zuckerrübenfachstellen am Strickhof, Zürich und der FAT begleitet. Dabei boten die guten Platzverhältnisse bei der Siedlung Hans Kübler in Sibilingen und der hohe Schmutzanteil

«gute» Voraussetzungen für den Enterdungseinsatz. Dass sich der Reinigungsversuch gelohnt hatte, zeigte sich am Schluss: Auf 5 Kippern Rübenlagen 3 bis 4 m³ schönster Klettgauer Erde zum Aufladen bereit.

Bernhard Müller, Thayngen



Heinz Tenger zeigte eine Reinigungsmaschine von Moreau. Der Siebsterne hatte die Erde sehr intensiv abgetrennt. Es bestand jedoch die Tendenz zum Verkleben. Der Leistung betrug ca. 15 Tonnen Rüben pro Stunde. Auf dem Bild wird die Maschine für die Strassenfahrt zusammengeklappt.



Einen Reiniger, Marke Eigenbau, demonstrierte Hans Ehrat aus Lohn. Klebrige Bodenverhältnisse gewohnt, konstruierte er nach einem Dosierkorb ein Ausleseband für 4 Arbeitsplätze. Eine grossformatige Förderschnecke siebt die Rüben praktisch sauber auf den Kipper. Das ganze erfolgt mittels hydraulischen Antrieben, welche in der Geschwindigkeit dosiert werden können. Würde man das alte Ladewagenchassis nicht erkennen, so müsste dieser Prototyp aus der Maschinenindustrie und nicht von einem Landwirtschaftsbetrieb kommen. Die Leistung beträgt 15 Tonnen pro Stunde.

Der Grossreiniger Unsinn vom Hochrandengebiet Reiat, bedient durch Peter Waldvogel, kam mit den klebrigen Verhältnissen gut zurecht. Ein volles Beschicken des grossen Trichters ist dabei wichtig, damit sich die Rüben vor der Dosierplatte durch den Gitterrost selbst reinigen. Steine und Lehmklumpen können am Querförderband von 2 bis 3 Personen assortiert werden. Auch dieses Gerät ist vom Sortierpersonal abstellbar. Die Leistung kann bei 20 Tonnen pro Stunde berechnet werden.

(Fotos B: Neukomm)

